 **3.**



Breslauer Kreisblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Sonnabend, den 17. Januar 1846.

Bekanntmachungen.

Die Ortsgerichte derjenigen Dörfer des Kreises, in denen sich Schiffer befinden, werden hiermit angewiesen, diejenigen Individuen, welche das Schiffer-Gewerbe betreiben, und in dem Zeitraume vom 1. Januar 1822 bis ult. December 1826 geboren sind, mithin in diesem Jahre zur Musterung kommen, in die ihnen zugehenden Formulare einzutragen, demnächst aber die genannten Individuen am 4. Februar c. als Mittwochs Morgens punkt 9 Uhr in dem, in der Gartenstraße hierselbst belegenen Langmaier- (sonst Hentschel'schen) Kaffee-Hause, durch den Scholzen oder ein Gerichtsmann zu gestellen, an diesem Tage auch die Listen mir zu übergeben, bei deren Anfertigung die Verfügungen vom 1. Juni 1842 (Kreisblatt pro 1842, Nro. 23) und vom 3. Mai 1843 (Kreisblatt pro 1843 Nro. 18) wohl zu beachten sind.

Sollte ein oder der andere militairpflichtige Schiffer nicht am Orte anwesend sein, so muß dessen Herbeiholung sofort erfolgen, denn für das pünktliche Erscheinen Aller sind die Ortsgerichte selbst verantwortlich. Breslau den 12. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 20. Novbr. a. pr. Nro. 47, pag. 175, bringe ich zur Kenntniß des Kreises, daß die beiden über die Weistritz führenden zwischen Canth und Schosnitz Kreis Neumarkt liegenden Brücken im Baue wieder hergestellt sind, und zur Passage geöffnet worden. Breslau den 10. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Die in der Brockhaus'schen Buchhandlung in Leipzig erschienene Schrift:
„die katholisch-theologische Facultät an der Universität zu Breslau"
ist höheren Orts empfohlen worden, welches ich zur Kenntniß des Kreises Breslau bringe.
Breslau den 10. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstähle.

In der Nacht vom 2. zum 3. huj. wurden mittelst gewaltsamen Einbruches aus dem Schüttboden des Bauer Lache zu Reppline gestohlen: 3 Seiten geräuchertes Schweinefleisch; 1 Topf mit 33 Quart eingelegter Butter; 5 Sack Krapp; 1 silberne Kappe; 8 Metzen gebackene Birnen; ½ Sack voll ungeschlissene Federn; 12 Kloben Flachs; 1 Topf mit 6 Quart Honig. Aus der gewaltsam erbrochenen Thüre haben die Diebe die sehr starke eiserne Haspe mitgenommen. Auch hatten die Diebe die Thüre des Pferdestalles verkettelt, damit das darin schlafende männliche Gesinde nicht heraus konnte.

Die Ortspolizei-Behörden und die Dorfgerichte wollen auf die gestohlenen Gegenstände vigiliren, und zur Ermittelung der Diebe behülflich sein.

Breslau den 8. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

In der Nacht vom 9. zum 10. huj. sind dem Freigärtner Carl Kerber zu Gr. Mochbern durch Einschneiden in das Schobendach vom Boden seines Gebäudes, 3 Scheffel Gerste und ½ Scheffel roher Hirse preußisch Maaß; und dem Stellenbesitzer Schwarz eine Trage (wahrscheinlich zum Fortbringen der Gerste und des Hirse) gestohlen worden.

Breslau den 14. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbriefe.

In der Brauer Herrmann Liborius'schen Verlassenschafts-Sache (K. 88) von Bartheln, ersuchen wir ein Königliches Hochwohllöbliches Landräthliches Amt hierdurch ergebenst, den gegenwärtigen Aufenthalt der Bäcker Schwarzer'schen Eheleute, welche früher in Sackrau gewohnt haben, von dort nach Lanisch, und demnächst nach Wiltschau gezogen sind, an letzterem Orte aber nicht mehr aufgefunden werden können, geneigtest ermitteln zu lassen und uns von dem Erfolge dieser Ermittelung bald gefälligst in Kenntniß zu setzen. Breslau den 8. Januar 1846. Königliches Landgericht.

Vorstehende Requisition bringe ich zur Kenntniß des Kreises, und gewärtige ich von der betreffenden Commune, in welcher die Schwarzer'schen Eheleute etwa leben, alsbaldige Anzeige.

Breslau den 13. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Der Corrigende Tagearbeiter Carl Schmidt von Mariahöfchen hat sich von Hause entfernt, und ist mir dessen gegenwärtiger Aufenthalt zu wissen nöthig. Sollte p. Schmidt im Kreise irgendwo in Arbeit stehen erwarte ich von der betreffenden Commune baldige Anzeige; und wird derselbe vagabondirend betroffen, ist solcher festzunehmen und mir zu überschicken.

Signalement des p. Schmidt: Name, Carl Schmidt; Stand, Tagearbeiter; Geburtsort und Aufenthalt, Maria Höfchen Kreis Breslau; Religion, katholisch; Alter, 36 Jahr; Größe, 5 Fuß 3¾ Zoll; Haare, braun; Stirn, hoch breit; Augenbraunen, schwarz; Augen, grau; Nase, breit; Mund, klein; Zähne, unvollständig; Bart, keinen; Kinn, Gesicht, breit; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, mittel; Besondere Kennzeichen, keine. Breslau den 14. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anzeigen.

Oekonomisches.

Fein gemahlenen weißen und grauen Dünger-Gips, von trockener Qualität, empfiehlt sowohl im Scheffel, als in großen und kleinen Tonnen. Auch erlaubt sich ergebenst aufmerksam zu machen, daß von jetzt ab schon Bestellungen auf Knochenmehl entgegen genommen werden, jedoch bei dem immermehr zunehmenden Mangel der rohen Knochen, wir diejenigen zu befriedigen suchen werden, welche einen festen Schluß auf Lieferung veranlassen.

Die Niederlage der Masselwitzer Oel-, Gips- und Knochenmehl-Fabrik, Schweidnitzer Straße Nr. 31.

Holz-Verkauf

Den 17. u. 31. d. M. wie den 14. u. 28. k. M. sollen im Borganier Dominial-Forste gegen gleich baare Bezahlung, Laubhölzer jeder Art, Rodeklafter und Reisighaufen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Borganie den 11. Januar 1846. F. Cleve.

Die im Pfarrgehöfte zu Herrmannsdorf noch nöthigen Bauten, ins Maurer- und Zimmer-Fach einschlagend, sollen „Mittwoch den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr" an die Mindestbietenden öffentlich verdungen werden. Die Anschläge dazu liegen im dasigen Pfarrhause zur gefälligen Ansicht. Herrmannsdorf den 9. Januar 1846.

Das Kirchencollegium.

Stammholz-Verkauf.

Es soll am 21. d. M eine Quantität Stammholz als: Linden, Birken und einige Rüstern, auf dem Dominio Schönbankwitz meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich früh 10 Uhr im Busche daselbst einfinden.

In Groß Oldern ist die Schulhauswohnung von Ostern ab gegen eine Jahresmiethe von 14 Rthlr. an einen Professionisten und im Dorfe einige jetzt offen stehende Hausmannswohnungen, für einen jährlichen Miethzins von 4 Rthlr. an junge tüchtige Arbeiter sofort zu vermiethen.

Druck von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke № 32.